



Ausgerüstet mit Helmen und Zollstöcken leisteten die Kinder Waltraud Nölleke gestern beim ersten Spatenstich für die Erweiterung des DRK-Familienzentrums Unterstützung. Foto: Drunkenmölle

Weihnachtswünsche

Spatenstich für die U3-Erweiterung des DRK-Familienzentrums

Von Dirk Drunkenmölle

Burgsteinfurt. Da müssen sich die Bauarbeiter aber anstrengen. Viel Zeit bleibt schließlich nicht, wenn die Mädchen und Jungen des Burgsteinfurter DRK-Familienzentrums schon Weihnachten in den neuen Räumlichkeiten unterm Christbaum feiern wollen. Damit zügig begonnen werden kann, ist gestern an der Johanniterstraße 49 der erste Spatenstich für die ersehnte Erweiterung gemacht worden. Sie bietet zukünftig ausreichend Raum und Möglichkeiten, dort Kinder unter drei Jahren zu betreuen. Die Planungen hat Martin Varwick übernommen, dessen Vater Paul schon vor 17 Jahren den Neubau des Kindergartens als Architekt betreut hat. Auf rund 200 Quadratmetern entsteht jetzt ein neuer Trakt mit einem Gruppen-, einem Spiel-, einem

Schlaf- und einem Ruheraum mit entsprechenden Sanitärräumen. 320 000 Euro müssen dafür ausgegeben werden, den Löwenanteil tragen Bund und Land, zehn Prozent muss die Stadt Steinfurt zur Verfügung stellen, erläuterte Waltraud

„Es muss in Steinfurt noch mehr passieren.“

B. Thomas-Klosterkamp

Nölleke, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Burgsteinfurt, der Träger des Familienzentrums ist.

Nölleke war wie die Leiterin des Zentrums, Bärbel Steinfeld, froh, dass es endlich losgeht und die große Nachfrage der Eltern nach entsprechenden Plätzen bald größtenteils befriedigt werden kann. Gleichwohl, schränkten Erster Beigeordneter Dirk Wigant

und die Leiterin des Kreisjugendamtes, Barbara Thomas-Klosterkamp, ein, ist der Bedarf an U3-Betreuungsplätzen in Steinfurt noch nicht gedeckt. Thomas-Klosterkamp: „Bezogen auf die Gesamtsituation in Steinfurt muss noch et-

„Ich wünsche mir, dass wir Weihnachten fertig sind.“

Bärbel Steinfeld

was passieren.“ In der Frie-denau bereitet die Evangelische Kirchengemeinde schon die Erweiterung ihres Kindergartens vor. Aber auch das wird noch nicht reichen.

An der Johanniterstraße war man unterdessen zuversichtlich, dass man bei dem schönen Wetter einen guten Bau-fortschritt erzielen kann. „Alle Gewerke sind vergeben“, erklärte Martin Varwick. Seitens

des DRK ist Waltraud Nölleke froh, dass der Vorstand mit Felix Lefering jetzt einen Experten in Baufragen an der Seite hat. Lefering war bis zur Versetzung in den Ruhestand im Steinfurter Bauamt beschäftigt.

Und weil der 1. Beigeordnete Dirk Wigant schon mal da war, hatte Bärbel Steinfeld noch einen Wunsch. Durch den Neubau verliert das Familienzentrum ein großes Stück seines Außengeländes, und in der angrenzenden Nachbarschaft liegt noch ein städtisches Baugrundstück brach, dass sich wegen der unmittelbaren Lage zur Bahn schwer vermarkten lässt. Steinfeld würde das Areal gerne für die Kinder nutzen. Vielleicht erfüllt das Christkind ja auch diesen Kinderwunsch ...



Videonachrichten von
WN-TV auf westfaelische-nachrichten.de/wntv